

# HANDWERKSKAMMER SÜDTHÜRINGEN

## Zukunft gestalten

Karriere- und Aktionstag „Handwerk all-in“ zeigt Entwicklungschancen im Südthüringer Handwerk

**D**utzende Handwerksberufe live und auf einem Fleck? Das gibt es so nur bei „Handwerk all-in“, dem größten Karriere- und Aktionstag im Südthüringer Handwerk! Am 14. September war es wieder so weit: Zum bereits siebten Mal hatte der Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster der Handwerkskammer Südthüringen seine Tore weit geöffnet und bot Handwerk zum Anfassen und Ausprobieren. In den Schulungsräumen und an Ständen unter freiem Himmel konnten mehr als 50 Handwerksberufe erkundet werden. Von A wie Anlagenmechaniker bis Z wie Zimmerer war für jeden Geschmack etwas dabei.

Jeder konnte Holz schnitzen oder Metall biegen, sandstrahlen und lackieren, Fliesen legen, Haare flechten, virtuell schweißen oder ganz real zum Lötcolben greifen. Verdrahte ich lieber komplexe elektrische Schaltungen oder dekoriere ich gerne Torten, Gebäck und anderes Naschwerk? An den zahlreichen Mitmachstationen bei „Handwerk all-in“ konnte es jeder herausfinden. Hinzu kamen Vorführungen wie der traditionelle Zimmermannsklatsch und die spektakulären Flammen in der Gasbrand- und Explosionsanlage. Erstmals konnten hier auch Vorführungen mit einer Beimischung von Wasserstoff gezeigt werden – dem Energieträger, der zukünftig eine immer größere Rolle in Industrie, Energiewirtschaft und Mobilität spielen soll.

### Über 50 Unternehmen bieten zahlreiche Angebote

Wie schon im Vorjahr waren wieder über 50 Mitgliedsunternehmen und Partner des Handwerks vertreten. Mit spannender Technik und jeder Menge Fachwissen im Gepäck luden sie die Gäste – vorrangig Schüler der 8. bis 11. Klassen aus Südthüringer Regelschulen und Gymnasien mit ihren Familien und Freunden – zum Kennenlernen ein. Schnuppertag, Praktikum oder Ausbildung – selten war es einfacher, spontan die eigene berufliche Zukunft zu gestalten. Auch die Ausbildungsvermittler und Weiterbildungsberater der HWK Südthüringen standen bereit und beantworteten alle Fragen rund die Themen Ausbildung, Fortbildung und Meisterkurse.

Um sich zu präsentieren und ins Gespräch zu kommen, boten viele Firmen eigene Aktivitäten an. Einige waren sogar mit eindrucksvollen Fahrzeugen und Messe- sowie Schulungsanhängern gekommen und stellten Technik aus ihrem Arbeitsalltag zur Verfügung. Die hautnahen Erfahrungen mit dem Handwerk ließen dann auch nicht lange auf sich warten. „Ich habe tatsächlich hier zum ersten Mal geschweißt und das wäre auch etwas, das ich in meine engere Berufsauswahl einbeziehen würde. Ich würde es sehr weiterempfehlen“, erzählt der 15-jährige Robin. Aber auch das Nahrungsmittelhandwerk wusste zu begeistern: „Ich habe Marzipanschweine geformt und Plätzchen gebacken. Das macht Spaß“, so der 14-jährige Finn. Außerdem hat er sich in der Malerwerkstatt und bei den Kfz-Mechatronikern informiert. Für ihn ist klar: „Ich mache mal was im Handwerk, nichts im Büro!“

Herzlich dankte Mike Kämmer, Präsident der Handwerkskammer Südthüringen, allen Unternehmen und Partnern, aber natürlich auch allen Mitarbeitern, die den Aktionstag möglich gemacht haben. „Das Südthüringer Handwerk hat heute wieder gezeigt, wie vielfältig es ist und welche Entwicklungschancen es



Dass es im Handwerk auch mal heiß hergehen kann, zeigte die spektakuläre Vorführung auf der Gasbrand- und Explosionsanlage.



Anfassen, ausprobieren und seine eigenen Interessen erforschen – diese Gelegenheit nutzten wieder hunderte Jugendliche bei „Handwerk all-in“.

Fotos: HWK Südthüringen/Michael Reichel



*„Eine Berufsausbildung zu absolvieren ist ein super Fundament für das weitere Berufsleben!“*

**Wolfgang Tiefensee**  
Wirtschaftsminister in Thüringen

bietet“, so sein Fazit. Südthüringen sei eben nicht nur Prachtregion, sondern auch Handwerksregion mit reicher Tradition, aktiver Gegenwart und aussichtsreicher Zukunft.

„So manch Jugendlicher erkennt: Die Influencer von heute sind morgen schon wieder out, aber das Handwerk hat Bestand und bietet auch auf lange Sicht einen sicheren Arbeitsplatz. Und ich glaube, das beruhigt auch viele Eltern und Großeltern“, ist sich Mike Kämmer sicher. Auch nach Start des Ausbildungsjahres gebe es noch immer viele freie Plätze. Er ermutigte daher alle Interessierten, die Gelegenheit zu nutzen, gerne auch gemeinsam mit den Beraterteams der Handwerkskammer Südthüringen.

### Handwerk wichtige Säule der Thüringer Wirtschaft

Ins gleiche Horn stieß auch Thüringens langjähriger Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee, dem es eine Herzensangelegenheit gewesen war, noch einmal persönlich in Rohr um den Nachwuchs zu werben und die Bedeutung des Handwerks für die Thüringer Wirtschaft hervorzuheben. „Das Handwerk ist eine ganz wichtige Säule für die wirtschaftliche Entwicklung hier in Thüringen. Das sind 30.000 Betriebe mit 150.000 Beschäftigten“, betonte er und appellierte gerade an die Elternhäuser, dies bei der Berufswahl ihrer Kinder nicht außer Acht zu lassen. Sein Credo: „Eine Berufsausbildung zu absolvieren ist ein super Fundament für das weitere Berufsleben!“

Er selbst habe nach dem Abitur zunächst eine Ausbildung absolviert und zehre bis heute davon, zu wissen „wie es ist, wenn man mit den Händen etwas schafft, was man am Ende des Tages auch sehen kann“. Er freue sich sehr, dass die Ausbildungszahlen im Thüringer Handwerk wieder steigen, auch mit Blick auf die Förderleistungen des Freistaats wie etwa die Meisterprämie und die Unterstützung für Unternehmensgründer. „All das ist in Thüringen möglich und das zeigt auch unsere Wertschätzung für das Handwerk“, so Wolfgang Tiefensee.

**Die kommende achte Auflage** von „Handwerk all-in“ ist für den 13. September 2025 geplant

### IMPRESSIONEN

#### Handwerk all-in 2024



Flechten für den Herbst.

Fotos: HWK Südthüringen/Michael Reichel



Maurer brauchen ein gutes Auge.



Beim Schweißen sprühten die Funken.



Marzipan schmeckt selbstgemacht am besten.



Kreativität aus der Sprühdose.



Der Karriere- und Aktionstag des Handwerks.



Der Reifen sitzt!



Einmal selbst Glasbläserin sein.

### IMPRESSUM

**Handwerkskammer Südthüringen**

Rosa-Luxemburg-Straße 7-9  
98527 Suhl

Telefon: 03681/3700

Fax: 03681/370290

E-Mail: info@hwk-suedthueringen.de

Internet: www.hwk-suedthueringen.de

Verantwortlich: stellvertretende

Hauptgeschäftsführerin Sabine Bednarzik



## Landesinnungsmeister gewählt

Gemeinsamer Verbandstag der Landesinnungsverbände des Maler- und Lackiererhandwerks Thüringen und Sachsen-Anhalt

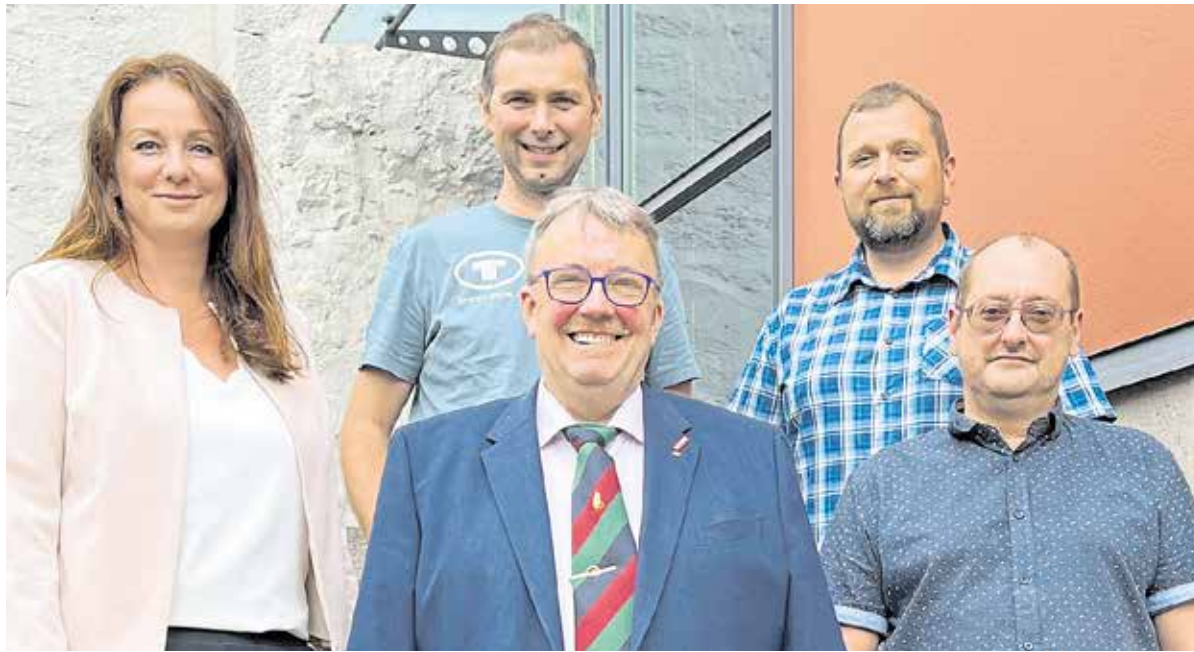
Unter dem Motto „gemeinsam sind wir stark - zu zweit geht es besser“ fand am 5. und 6. September 2024 der zweite gemeinsame Verbandstag der Fachverbände des Maler- und Lackiererhandwerks Thüringen und Sachsen-Anhalt im Bio Seehotel in Zeulenroda-Triebes statt. „Es war eine sehr gelungene Veranstaltung mit 20 Partnern aus Industrie und Handel, der handwerksnahen Versicherer und 40 Betrieben des Maler- und Lackiererhandwerks beider Bundesländer“, resümierte die Geschäftsführerin von Thüringen, Isabell Heidenreich.

Neben der Messeausstellung fanden in den eineinhalb Tagen zahlreiche Fachvorträge statt, unter anderem zu den Themen „Wärmedämm-Verbundsysteme“ und dem „Paint Buddy“ als Quantensprung in der Beschichtungstechnologie. Aber auch Aus- und Weiterbildung standen wie immer auf der Tagesordnung. Im Nachgang des Verbandstages kamen am Freitagabend die Teilnehmer zu den turnusmäßigen Wahlen des Landesinnungsverbandes Thüringen zusammen.

Zum neuen Landesinnungsmeister wurde einstimmig Jan Heinemann, Maler- und Lackierermeister aus Erfurt, gewählt. Der bisherige Landesinnungsmeister Max-Jürgen Scharff aus Bad Sulza gab nach zehn Jahren seinen Staffelstab weiter, bleibt dem Verband aber weiterhin als Vorstandsmitglied erhalten. Er beglückwünschte seinen Nachfolger und erklärte vor der Mitgliederversammlung: „Ich freue mich, mit Jan Heinemann einen engagierten und jungen Nachfolger gefunden zu haben und benutze immer wieder gerne das Sprichwort von Henry Ford: Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“

Der Verbandstag wurde von beiden Seiten auch dafür genutzt, um Danksagungen zu übermitteln. So wurde Günter Wagner, Wagner Maler und Putzer GmbH aus Floh-Seligenthal, für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als stellvertretender Landesinnungsmeister von Thüringen ein großer Dank ausgesprochen. Er rückt nun, wie auch Landesinnungsmeister Scharff, in die zweite Reihe und arbeitet weiterhin im Vorstand der Landesinnung mit.

www.farbe-thueringen.de



Vorstand und Geschäftsführung der neuen Bäcker-Innung Südthüringen: GF Isabell Heidenreich, OM Christian Lohse, stv. OM Ronny Malter (vordere Reihe v.l.n.r.), Ronny Schlotzhauer, Daniel Marr (hintere Reihe v.l.n.r.).

Foto: Kreishandwerkerschaft Schmalkalden-Meiningen/Suhl

## Gemeinsam in die Zukunft

Fusion zur Bäcker-Innung Südthüringen beschlossen

Beim täglichen Einkauf kann es jeder sehen: Das Bäckerhandwerk durchlebt derzeit eine der größten Umbruchphasen seiner Geschichte. Die Konkurrenz durch Discounter und Industrie, gestiegene Arbeits- und Energiekosten sowie der Mangel an Fachkräften und Betriebsnachfolgern haben dazu geführt, dass die Zahl der Mitgliedsunternehmen beim Landesinnungsverband des Bäckerhandwerks Thüringen mittlerweile auf unter 100 gesunken ist, ausgehend von 580 in der Nachwendzeit.

Mit Ausdauer und steigender Betriebsgröße, aber vor allem auch mit Qualität und enormer Innovation geben die aktiven Unternehmer und ihre Mitarbeiter ihr Bestes, um die Thüringer Bäckertradition am Leben zu erhalten und neue Geschäftsfelder zu erschließen. Denn schließlich: Wer mag sich schon ein Frühstück ohne frische Brötchen und eine Feier ohne schmackhaften Kuchen vorstellen?

Um dieser enormen Herausforderung angemessen begegnen zu können, haben sich am 23. September die Vertreter der derzeit noch drei Südthüringer Bäcker-Innungen Rhön-Rennsteig, Sonneberg/Neuhaus und Wartburgkreis darauf verständigt, künftig ihre Kräfte zu bündeln. Auf der gemeinsamen Mitgliederversammlung in der Mensa des Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster beschlossen sie unabhängig voneinander die neue Satzung der Bäcker-Innung Südthüringen. Ab dem 1. Januar 2025 wird dieser starke Zusammenschluss die Interessen des gesamten Südthüringer Bäckerhandwerks vertreten.

Zum Obermeister der Bäcker-Innung Südthüringen wurde Christian Lohse aus Brotterode-Trusetal gewählt, der derzeitige Obermeister der Bäcker-Innung Rhön-Rennsteig. Stellvertretender Obermeister wird Ronny Malter aus Effelder, aktuell Obermeister der Bäcker-Innung Sonneberg/Neuhaus. Weitere Vorstandsmitglieder sind Ronny Schlotzhauer aus Oechsen, Daniel Marr aus Steinbach-Hallenberg und Christoph Eppeler aus Jüchsen.

Das Gebiet der neuen Bäcker-Innung Südthüringen erstreckt sich auf den kompletten Kammerbezirk der Handwerkskammer Südthüringen. Auch die früheren Mitglieder der ehemaligen Bäcker-Innung Hildburghausen sind somit herzlich eingeladen, sich in der neuen Innung zu organisieren. Ihren Sitz wird sie in der Kreishandwerkerschaft Schmalkalden-Meiningen/Suhl haben, deren Geschäftsführerin Isabell Heidenreich in Personalunion ebenfalls die Geschäftsführung der neuen Innung übernehmen wird.

„Lutz Koscielsky hatte zu Lebzeiten die Fusion maßgeblich vorangetrieben und auf mehreren gemeinsamen Treffen enorme Vorarbeit geleistet“, würdigt sie den verstorbenen Bäckermeister und Präsidenten der HWK Südthüringen. „Sein Wunsch und auch der Wunsch vieler anderer nach einer gemeinsamen, starken Innung wurde nun umgesetzt“, so Isabell Heidenreich.

www.baechterthueringen.de/landesinnungsverband

## Sicher durch die Dunkelheit

Auftakt für den Licht-Test 2024 in der Automobil-Center GmbH in Eisfeld

Unter dem Motto „Sicher durch die Dunkelheit“ läuft seit dem 1. Oktober die bewährte Verkehrssicherheitsaktion „Licht-Test 2024“ in den Kfz-Meisterbetrieben in ganz Deutschland. Den Startschuss zur Aktion in der Region gab Ende September die Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Südthüringen in der Automobil-Center GmbH in Eisfeld.

Den gesamten Oktober hindurch bieten nun wieder die teilnehmenden Innungsbetriebe ihren Kunden einen kostenlosen Basis-Check ihrer Fahrzeugbeleuchtung an. Festgestellte Mängel können in der Regel zu den üblichen Kosten sofort behoben werden.

Ist eine aufwendigere Diagnose oder Einstellung nötig, kann ein separater Werkstatttermin angesetzt werden. „Viele Fahrer kümmern sich nicht mehr so intensiv um ihr Auto wie noch vor einigen Jahren“, hebt Obermeister Dominic Eisenbeiser hervor. Doch sich auf die modernen Assistenzsysteme zu verlassen, könne gerade bei der Beleuchtung der falsche Weg sein: „Die richtige Lichthöhe, aber auch ausgefallene Lampen werden in der Regel davon nicht erfasst“, weiß er zu berichten. „Auch Schäden an den Scheinwerfern wie Kratzer, trübe oder undichte Scheiben

fallen bei der Prüfung in der Werkstatt auf“, ergänzt Bernhard Pfeiffer, technischer Berater der Kfz-Innung. Und Dekra-Sachverständiger Michael Räh erinnert daran: „Viele wissen gar nicht, was ihre Fahrzeugbeleuchtung alles kann!“

Mit dem Licht-Test kann jeder Autofahrer etwas für die eigene Sicherheit und die der übrigen Verkehrsteilnehmer tun. „Der Test macht das Thema für unsere Kunden greifbar“, berichtet Daniel Zetzmann, Geschäftsführer der Automobil-Center GmbH.

www.kfz-innung-meiningen.de  
www.opel-automobilcenter-eisfeld.de



Mit dem kostenfreien Licht-Test können Privat- und Firmenkunden ihre Fahrzeuge sicher für die dunkle Jahreszeit machen.

Foto: HWK Südthüringen

### AKTUELLES

#### Wirtschafts-IdNr. kommt

Noch in diesem Herbst startet die bundesweite Einführung der Wirtschafts-Identifikationsnummer (W-IdNr.): Ab dem 1. November ordnet das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) schrittweise allen wirtschaftlich Tätigen - also natürlichen Personen, juristischen Personen und Personenvereinigungen - eine solche Nummer zu. Sie dient der eindeutigen Identifizierung von Unternehmen bei den Finanzbehörden und anderen staatlichen Stellen, ist bundesweit einheitlich und soll künftig Verwaltungsprozesse vereinfachen.

Handwerksunternehmen erhalten im Normalfall die Wirtschafts-Identifikationsnummer automatisch, ein Antrag ist nicht notwendig. Aufgrund der großen Anzahl erfolgt die Zuteilung jedoch schrittweise. Betriebe, die noch keine USt-IdNr. besitzen, sollen eine elektronische Mitteilung über ihr Elster-Benutzerkonto erhalten. Wer bereits eine USt-IdNr. hat, werde nicht individuell informiert, sondern lediglich im sogenannten Wege der öffentlichen Mitteilung, so das Bundeszentralamt. Betriebsinhaber sollten in den kommenden Wochen prüfen, zu welcher Gruppe sie zählen und ob sie ggf. ihre automatische Benachrichtigung korrekt erhalten.

Vorgesehen ist, dass die W-IdNr. für die Dauer der gesamten wirtschaftlichen Tätigkeit bestehen bleibt und sich auch bei Adress- oder Namenswechseln nicht ändert. Die Identifikationsnummer (IdNr.), Steuernummer und Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) bleiben jedoch zumindest vorerst neben der W-IdNr. bestehen.

Die neue W-IdNr. soll in erster Linie für das Steuerverfahren genutzt werden, aber auch für das neue Unternehmensdatenregister. Durch die einheitliche W-IdNr. müssten Unternehmen ihre Stammdaten künftig nur noch einmal melden. Auch der Datenaustausch zwischen Behörden soll so deutlich erleichtert werden.

Weitere Informationen zur Wirtschafts-Identifikationsnummer finden Sie auf der Website des Bundeszentralamts für Steuern: [www.bzst.de/widnr](http://www.bzst.de/widnr)

#### Bildungsangebote

- 25. und 26.10.24: Motorsägenkurs AS Baum 1 (Wochenendlehrgang), 16 UE, Fr. 14 bis 20 Uhr, Sa. 8 bis 16 Uhr, 360 Euro
- 25. und 26.10.24: Schweißkurs im WIG-Schweißen für Heimwerker, Anfänger und Interessierte (Wochenendlehrgang), 14 UE, Fr. 14 bis 19.15 Uhr, Sa. 7.30 bis 14.30 Uhr, 289 Euro
- 18.11.24 bis 05.06.25: Geprüfter Betriebswirt (HwO) - Studiengang auf Masterniveau in Vollzeit, 734 UE, Mo. bis Do. 8 bis 16.20 Uhr, 6.100 Euro zzgl. Prüfungsgebühr
- 25. bis 29.11.2024: Gebäudesystemtechnik Elektrotechnik Kombikurs KNX Projektierung und Inbetriebnahme (Vollzeitkurs), 40 UE, Mo. bis Fr. 7.30 bis 15 Uhr, 1.400 Euro

Informationen und Anmeldung unter [www.hwk-suedthueringen.de](http://www.hwk-suedthueringen.de)



### WIR GRATULIEREN

#### Geburtstage und Meisterjubiläen

Wir beglückwünschen in dieser Ausgabe der Deutschen Handwerks Zeitung die Jubilare der zweiten Oktoberhälfte. In der nächsten Ausgabe, die am 25. Oktober erscheint, wird den Jubilaren der ersten Novemberhälfte gratuliert.

#### 70. Geburtstag

Jürgen Hofmann, Suhl, am 16.10.; Michael Kowalski, Schleusingen, am 22.10.; Wilfried Kaschub, Zella-Mehlis, am 26.10.

#### 60. Geburtstag

Tino Posselt, Suhl, am 17.10.; Jörg Liebermann, Sonneberg; Hans-Jürgen Preuß, Römhild, beide am 20.10.; Matthias Baumann, Steinbach-Hallenberg, am 24.10.; Volker Hirsch, Oberhof, am 25.10.; Uwe Mehne, Bad Salzungen; Frank Scharfenberg, Brotterode-Trusetal, beide am 26.10.; Martin Bachmeier, Römhild; Susanne Gräf, Kaltensundheim, beide am 27.10.; Kerstin Göbel, Treffurt, am 30.10.; Beate Marwan, Breitungen; Sibylle Sikoll, Sonneberg, beide am 31.10.

#### 50. Geburtstag

Andre Brückner, Schleusegrund; Pierre Preinesberger, Oberstadt, beide am 22.10.; Caroline Stolze, Sonneberg, am 23.10.; Marko Teichgräber, Zella-Mehlis, am 24.10.; Christian Möller, Rohr, am 26.10.; Stefan Jakob, Schmalkalden; Sandra Müller, Suhl, beide am 27.10.; Heino Dellit, Floh-Seligenthal;

Jan Schäfer, Wasungen, beide am 31.10.

#### 25-jähriges Meisterjubiläum

Installateur- und Heizungsbauermeister Dietmar Heß, Gerstungen, am 19.10.; Maler- und Lackierermeister Klaus Amm, Meiningen; Maler- und Lackierermeister Dirk Endter, Schmalkalden; Maler- und Lackierermeister Sven Gering, Suhl; Maler- und Lackierermeister Silvio Holland-Moritz, Zella-Mehlis; Maler- und Lackierermeister Marko Linß, Tiefenort; Maler- und Lackierermeister Christian Möller, Rohr; Maler- und Lackierermeister Marko Scheiber, Schmalkalden; Maler- und Lackierermeister Kai Sonnenberg, Kaltenordheim; Maler- und Lackierermeister Thomas Vier, Schwarz; Maler- und Lackierermeister Frank Winkler, Meiningen; Maler- und Lackierermeister Meinolf Zimmermann, Hildburghausen, alle elf am 20.10.; Friseurmeisterin Ines Rummel, Meiningen, am 21.10.; Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister Renee Dittmar, Dermbach; Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister Uwe Hettig, Breitungen; Fleischermeister Manuel Pfötsch, Auengrund; Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister Erwin Treis, Kranlucken, alle vier am 27.10.; Klempnermeister Frank Groneberg, Eisfeld; Elektrotechnikermeister Andreas Landgraf, Wasungen, beide am 28.10.; Schornsteinfegermeister Matthias Haupt, Zella-Mehlis, am 29.10.